# Umfrage: Gefühlte Sicherheit nimmt ab

Die Menschen in Deutschland fühlen sich weniger sicher als im Vorjahr - das hat eine Emnid-Befragung im Auftrag der ‚BILD am Sonntag' ergeben. 54 Prozent fühlen sich nicht ausreichend vor Kriminalität geschützt. Vor einem Jahr waren es 47 Prozent. Der Anteil derer, die sich sicher fühlen, sank von 48 auf 43 Prozent.
Mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der 501 Befragten fordern, dass die Präsenz der Polizei in der Öffentlichkeit erhöht wird; 28 Prozent wollen das nicht. In Ostdeutschland steht eine Mehrheit von 57 Prozent auf dem Standpunkt, dass die Polizei bei Einbrüchen und Diebstählen nicht so nachdrücklich ermittelt wie das sein sollte, 31 Prozent glauben das. Im Westen dagegen ist das Verhältnis umgekehrt (39 zu 48 Prozent).
Mehr: http://www.faz.net
Mehr News finden Sie unter Wichtiges in Kürze.

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur